

Fortschreibung der Tagesbetreuungs- und Schulbedarfsplanung der Gemeinde Kleinmachnow für den Zeitraum 2012 bis 2020

Oktober 2012



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung und Zielsetzung.....	1
2	Bevölkerungsentwicklung.....	2
2.1	Bisherige Entwicklung und Ist-Zustand.....	2
2.2	Bevölkerungsprognose bis 2020.....	3
3	Kommunale Grundschulen.....	7
3.1	Aktuelle Situation	7
3.2	Bedarfsprognose und Kapazitäten	10
3.3	Szenario: konstante Zuzugszahlen auf heutigem Niveau.....	13
4	Tagesbetreuung.....	14
4.1	Horte.....	15
4.1.1	Aktuelle Situation.....	15
4.1.2	Bedarfsprognose und Kapazitäten	15
4.2	Krippen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Tagespflege.....	17
4.2.1	Aktuelle Situation.....	17
4.2.2	Bedarfsprognose und Kapazitäten	19

1 Einführung und Zielsetzung

Mit dem vorliegenden Bericht wird die Tagesbetreuungs- und Schulbedarfsplanung der Gemeinde Kleinmachnow aktualisiert und fortgeschrieben.

Dieser Ursprungsplanung lagen die Bestandszahlen des Schul- und Kitajahres 2010/2011 zu Grunde. Für die Fortschreibung der Schulbedarfs- und Hortplanung wurden die Zahlen des Schuljahres 2012/2013 mit Stand August 2012 erhoben. Bei den Belegungszahlen der Kinderkrippen (KK) und Kindergärten (KG) wurden die Daten mit Stand Juni 2012 erfasst. Nach Aussage des Kita-Verbundes Kleinmachnow sind unter Berücksichtigung der im Jahresverlauf schwankenden Belegungszahlen, jeweils im Juni die höchsten Bedarfszahlen in der Tagesbetreuung zu verzeichnen. Zur Ermittlung der erforderlichen Kapazitäten wird deshalb vom jährlichen Maximum ausgegangen.

In der Fortschreibung der Tagesbetreuungs- und Schulbedarfsplanung wird die vom Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV) erarbeitete „Bevölkerungsvorausschätzung 2011 bis 2030 der Ämter und amtsfreien Gemeinden des Landes Brandenburg“ berücksichtigt und entsprechend der aktuellen Bevölkerungszahlen präzisiert.

Weiterhin werden folgende neue rechtliche Rahmenbedingungen erfasst:

- Ab dem 1. August 2013 soll gemäß Kinderförderungsgesetz (KiföG) ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr eingeführt werden.
- Entsprechend der Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation (VV - Unterrichtsorganisation) vom 27. März 2012 wird der neue Frequenzrichtwert für die Klassenbildung in Grundschulen mit 23 Kindern berücksichtigt (bisher 25 Kinder).

Der Bearbeitungsumfang der Fortschreibung der Tagesbetreuungs- und Schulbedarfsplanung bezieht sich ausschließlich auf eine quantitative Erfassung und Prognose der Daten. Eine qualitative Erfassung des Ist-Zustandes bzgl. Räumlichkeiten, Ausstattung, etc. sowie die Interpretation der quantitativen Ergebnisse in Hinsicht auf erforderliche Maßnahmen im Rahmen der Sicherstellung des Rechtsanspruchs einerseits und des wirtschaftlichen

Betriebs der kommunalen Einrichtungen andererseits, waren nicht Gegenstand der Beauftragung.

Die Fortschreibung der Tagesbetreuungs- und Schulbedarfsplanung soll der Gemeinde Kleinmachnow als Hilfsmittel dienen, um die geplanten Maßnahmen zur Bereitstellung von Tagesbetreuungs- und Schulplätzen zu justieren und die erforderlichen Mittel und Kapazitäten frühzeitig einzuplanen.

2 Bevölkerungsentwicklung

2.1 Bisherige Entwicklung und Ist-Zustand

Die Gemeinde Kleinmachnow hatte zum 31.12.2011 20.028 Einwohner. Innerhalb des ersten Halbjahres 2012 veränderte sich die Einwohnerzahl nur unwesentlich auf 20.026 Personen (Stand 1. Juli 2012).

Der bereits in der Ursprungsplanung der Tagesbetreuungs- und Schulbedarfsplanung (Stand Februar/ März 2011) vorhergesagte Trend zum deutlich abgeschwächten Bevölkerungswachstum wird damit zur Realität. Die Tabelle 1 zeigt diese Entwicklung für die Altersgruppe der 0 – 12-Jährigen.

Alter / Jahr	2000	2009	2010	2011
0	171	136	145	133
1	186	169	154	162
2	206	199	187	165
3	208	223	218	199
4	225	220	237	228
5	169	252	232	246
6	170	295	274	246
7	177	294	303	286
8	173	281	302	313
9	161	321	282	306
10	178	339	325	285
11	187	331	336	325
12	194	292	322	336
Summe 0 <= 12jährig	2.405	3.352	3.317	3.230
0 < 3jährig	563	504	486	460
Gesamtbevölkerung Kl. m.	15.615	19.417	19.719	20.028
Anteil der 0-12jährigen an der Gesamtbevölkerung	15,4%	17,3%	16,8%	16,1%

Tabelle 1: Kennzahlen der Bevölkerungsentwicklung für die Altersgruppe der 0 - 12-Jährigen

In der für die Bedarfsplanung relevanten Bevölkerungsgruppe der 0 – 12-Jährigen stieg die Anzahl der Kinder in den Jahren 2000 bis 2009 von 2.405 auf 3.352. Interessanterweise fiel bereits im selben Zeitraum die Anzahl der 0 – 2-Jährigen von 563 auf 504.

Von 2009 bis 2011 reduzierte sich die Anzahl der 0 - 12-Jährigen von 3.352 auf 3.230. Auch die Anzahl der Kinder von 0 - 2 Jahren ging von 504 auf 460 zurück.

Der Anteil der 0 – 12-Jährigen an der Gesamtbevölkerung beträgt zum 31.12.2011 16,1%. In den Jahren 2000 – 2009 stieg der Anteil noch von 15,4% auf 17,3%, ist seitdem aber rückläufig.

2.2 Bevölkerungsprognose bis 2020

In der „Bevölkerungsvorausschätzung 2011 bis 2030 der Ämter und amtsfreien Gemeinden des Landes Brandenburg“ des Landesamtes für Bauen und Verkehr wird für die Gemeinde Kleinmachnow davon ausgegangen, dass die Einwohnerzahlen bis zum 31.12.2015 auf 20.483 Personen und bis zum 31.12.2020 auf 20.625 Personen steigen (siehe Abbildung 1). Diese Schätzung ist die aktuellste Prognose, die für das Gemeindegebiet vorliegt und wird für die Ermittlung der Bedarfswahlen als Ausgangsbasis herangezogen. In der Ursprungsplanung der Tagesbetreuungs- und Schulbedarfsplanung wurde von einer Einwohnerzahl im Jahr 2020 von 20.410 Personen ausgegangen.

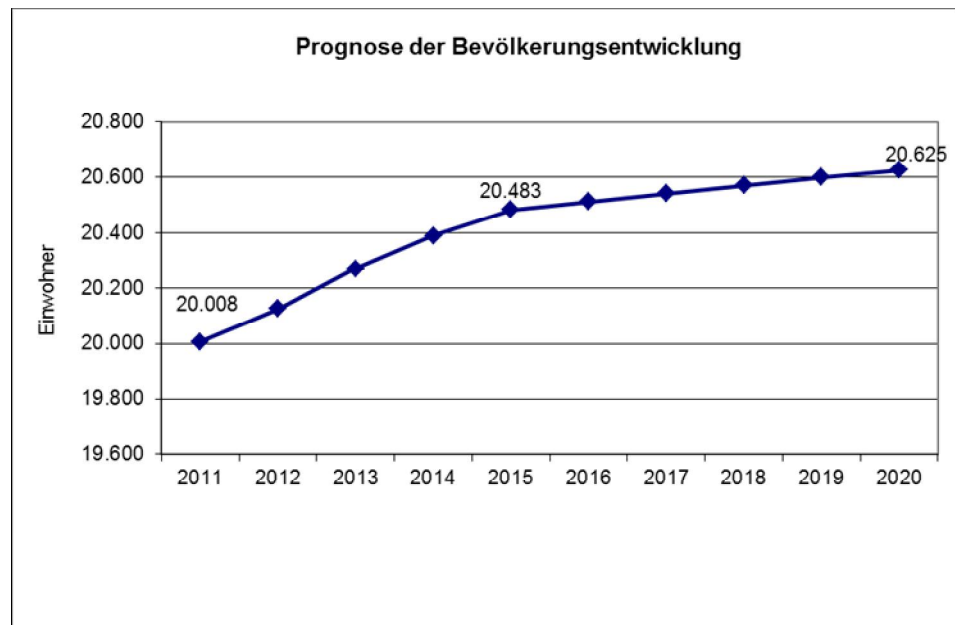


Abbildung 1: interpolierte Bevölkerungsprognose des LBV für den Zeitraum 2012 - 2020

Im Vergleich zum Bevölkerungswachstum der vergangenen 9 Jahre, in dem ein Zuwachs von über 3.100 Personen zu verzeichnen war, wird für die kommenden 9 Jahre nur noch eine Zunahme von ca. 600 Personen erwartet. Als Ursache dafür können die fertiggestellten Wohngebiete gesehen werden und die Tendenz der Gemeinde, keine neuen Wohngebiete mehr auszuweisen, so dass eine Neubebauung nur noch über Bestandsverdichtungen möglich wird.

Die Bevölkerungsprognose der Altersgruppe 0 - 12 Jahre ergibt sich aus dem aktuellen Bestand, den Geburten und dem Wanderungssaldo:

1. Der aktuelle Bestand wurde auf Basis von statistischen Auswertungen des Einwohnermeldeamtes ermittelt.
2. Zur Einschätzung der Anzahl der Geburten wird die Anzahl der Frauen im Alter zwischen 15 Jahren und 44 Jahren ermittelt. Diese beträgt zum 31.12.2011 3.141 Personen. Neben den Frauen, die bereits im Ort wohnen, wird auch das Wanderungssaldo dieser Altersgruppe berücksichtigt. Dieses betrug im Jahr 2011 71 Personen. Die durchschnittliche Geburtenzahl pro Frau lag in den vergangenen Jahren bei 1,3 Kindern. Die Anzahl der Geburten von Frauen, die in der Gemeinde gemeldet sind, hat sich von 2004 bis 2011 von 160 auf 124 verringert. Unter Berücksichtigung des Wanderungs-

saldos ergibt sich im Jahr 2020 eine Anzahl von Frauen in der Altersgruppe 15 – 44 Jahre von ca. 3.108 Personen. Aufgrund der relativ gleichbleibenden Anzahl von Frauen in dieser Altersgruppe wird davon ausgegangen, dass sich die Geburtenzahl im Gemeindegebiet bei ca. 130 Geburten pro Jahr stabilisieren wird.

3. Bei der Ermittlung des Wanderungssaldos der Kinder in der Altersgruppe 0 - 12 Jahre wird eingeschätzt, dass sich wie bisher vorrangig junge Familien mit Kindern in Kleinmachnow niederlassen. Ein positives Wanderungssaldo ist ein Ausdruck dafür, dass der Zuzug von Kindern dieser Altersgruppe höher ist als der Wegzug. Im Jahr 2011 betrug das Wanderungssaldo in dieser Altersgruppe ca. 39% (111 Kinder Wanderungssaldo der Altersgruppe 0 - 12 Jahre/ 286 Personen Gesamtwanderungssaldo). Innerhalb der Personengruppe, die aus der Gemeinde weggezogen ist, betrug der Anteil der Kinder bis zu 12 Jahren ca. 13%. Bei den Zugezogenen wird ein Anteil von ca. 19% erreicht. In der Prognose wird dieser Anteil bis zum Jahr 2020 von 19% auf 17% reduziert, da sich einerseits in den kommenden Jahren die Anzahl der neu zu errichtenden Wohnungen und Eigenheime deutlich reduzieren wird und andererseits die Errichtung des Senioren- und Pflegezentrums an der Förster-Funke-Allee sowie die Planungen der gewog zur Realisierung von altengerechten Wohnungen, einen prozentual höheren Zuzug an älteren Menschen, im Vergleich zu den vergangenen Jahren, erwarten lassen. Ausgehend von der Bevölkerungsprognose des LBV ergibt sich für die Jahre bis 2015 ein Wanderungssaldo in der Altersgruppe der 0 – 12-Jährigen von ca. 45 Kindern pro Jahr. Ab 2016 wird dieser Wert bis auf ca. 35 Kinder im Jahr 2020 zurückgehen.

Die Bevölkerungsprognose für die Altersgruppe 0 - 12 Jahre kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Anzahl der Kinder in dieser Altersgruppe von 3.230 (31.12.2011) auf ca. 2.736 im Jahr 2015 und ca. 2.123 im Jahr 2020 reduzieren wird. Der Rückgang ist insbesondere dem Umstand geschuldet, dass trotz annähernd konstanter Geburtenzahlen, die Kinder der zuzugsstärksten Jahre von 2001 bis 2006 in den kommenden Jahren die Altersgruppe der bis zu 12-Jährigen verlassen werden. Das Wanderungssaldo in dieser Altersgruppe betrug in den Jahren 2001 bis 2006 ca. 200 Kinder pro Jahr und reduzierte sich bereits im Jahr 2011 um ca. 100 Kinder.

Die Abbildung 2 verdeutlicht die Entwicklung der Anzahl der Kinder für die Jahre 2011, 2015 und 2020 entsprechend ihres Alters.

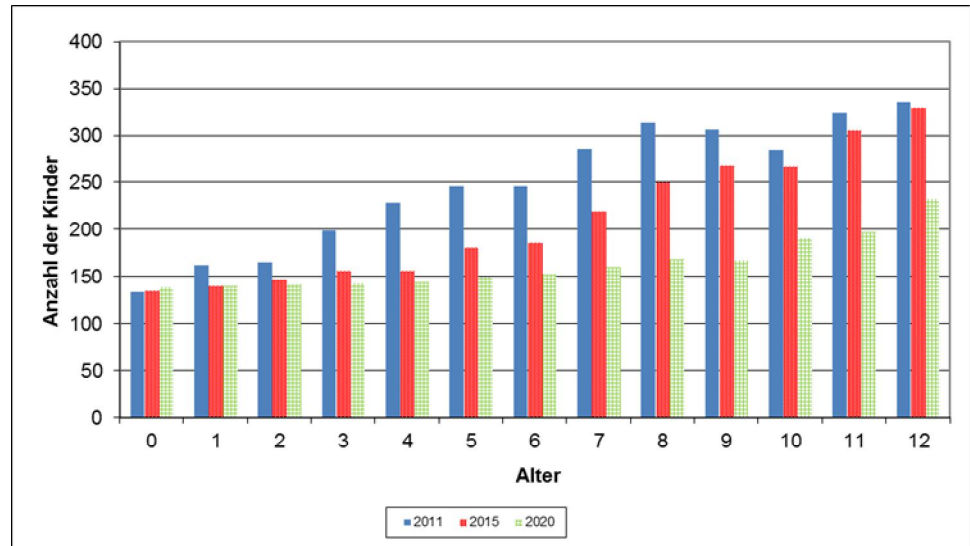


Abbildung 2: Entwicklung der Anzahl der Kinder nach Alter

Zur Bedarfsermittlung und dem späteren Abgleich mit den vorhandenen Kapazitäten der kommunalen Grundschulen sowie der Tagespflege und Hortbetreuung ist es erforderlich, die Altersgruppe der 0 – 12-Jährigen weiter zu unterteilen. Dazu werden die Gruppen der 0 bis < 3-Jährigen, der 3 bis < 6-Jährigen, der 6 bis < 10-Jährigen und der 10 - 12-Jährigen gebildet.

Die Zuordnung zu den Altersgruppen (Tabelle 2) verdeutlicht, dass in der Altersgruppe der 0 bis < 3-Jährigen der Rückgang bei der Kinderzahl in den Jahren von 2011 (460 Kinder) bis 2020 (ca. 418 Kinder) vergleichsweise gering ausfallen wird. In den höheren Altersgruppen werden stärkere Rückgänge zu verzeichnen sein. So wird in der Altersgruppe der 3 bis < 6-Jährigen ein Rückgang von 673 Kinder auf ca. 437 Kinder im Jahr 2020 erwartet. Auch in der Altersgruppe der 6 bis 12-Jährigen wird eine deutliche Reduzierung der Kinderzahlen prognostiziert. Ende 2011 waren noch 2.097 Kinder in dieser Altersgruppe in Kleinmachnow gemeldet. Bis zum Jahr 2020 könnte deren Anzahl auf ca. 1.268 sinken.

Altersgruppe	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
0 bis < 3 Jahre	460	445	432	430	421	412	410	410	414	418
3 bis < 6 Jahre	673	613	556	510	492	468	460	448	439	437
Zwischensumme 0 bis < 6 Jahre	1.133	1.058	988	940	913	880	870	858	853	855
6 bis < 10 Jahre	1.151	1.118	1.054	989	922	842	757	704	677	648
10 bis 12 Jahre	946	932	938	950	901	849	802	761	684	620
Zwischensumme 6 bis 12 Jahre	2.097	2.050	1.992	1.939	1.823	1.691	1.559	1.465	1.361	1.268
Gesamtsumme 0 bis 12 Jahre	3.230	3.108	2.980	2.879	2.736	2.571	2.429	2.323	2.214	2.123

Tabelle 2: Entwicklung der Anzahl der Kinder nach Altersgruppen

3 Kommunale Grundschulen

3.1 Aktuelle Situation

Die Gemeinde Kleinmachnow ist Schulträger im Primarstufenbereich für die Steinweg-Schule, die Eigenherd-Schule und die Grundschule Auf dem Seeburg.

In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl der einschulungspflichtigen Kinder in der Gemeinde deutlich reduziert (siehe Tabelle 3). So ging die Anzahl der Kinder von 320 im Schuljahr 2008/2009 auf 244 Kinder im Schuljahr 2012/2013 zurück. Resultierend reduzierte sich auch die Anzahl der Kinder, die in kommunale Grundschulen eingeschult wurden, von 227 auf 182. Der Anteil der Kinder, die in kommunale Schule aufgenommen wurden, konnte von 71% im Schuljahr 2008/2009 auf 75% im Schuljahr 2012/2013 gesteigert werden.

Schuljahr	Kinder im einschulungspflichtigen Alter (lt. Einwohnermeldeamt)	Einschulungen Kinder in kommunalen Grundschulen	Anteil Einschulungen Schüler komm. Grundschulen zu schulpfl. Kindern Grundschulen
2008/2009	320	227	71%
2009/2010	322	224	70%
2010/2011	305	208	68%
2011/2012	266	197	74%
2012/2013	244	182	75%

Tabelle 3: Entwicklung der Anzahl der einschulungspflichtigen Kinder

Beispielhaft werden in der Tabelle 4 die Einschulungen des Schuljahres 2012/2013 für die kommunalen Grundschulen den Einschulungen des Schuljahres 2010/2011, das Grundlage der Ursprungsplanung (Februar/ März 2011) war, gegenübergestellt.

	Steinweg-Schule		Eigenherd-Schule		Grundschule Auf dem Seeberg	
Schuljahr	Schüler	Züge	Schüler	Züge	Schüler	Züge
2012/2013	67	3	74	3	41	2
2010/2011	86	4	72	3	50	2

Tabelle 4: Einschulungen in den kommunalen Grundschulen (Quelle: Gemeinde Kleinmachnow)

Die Anzahl der Einschulungen hat sich innerhalb von 2 Jahren um 26 Kinder bzw. ca. 14% verringert. Dieses hat zur Folge, dass die Steinweg-Schule die Anzahl ihrer Züge in der ersten Jahrgangsstufe von 4 auf 3 reduziert hat.

In den drei kommunalen Grundschulen betrug die Schülerzahl im August 2012 1.170 Kinder. Die Schülerzahl ging im Vergleich zum Schuljahr 2010/2011 um 111 Kinder zurück. In der Konsequenz wurde die Anzahl der Züge von insgesamt 58 auf 52 reduziert.

Die Verringerung der Klassenanzahl erfolgte in der Steinweg-Schule (Σ -3 Züge) und in der Eigenherd-Schule (Σ -3 Züge). Die Grundschule Auf dem Seeberg wird weiterhin zweizügig betrieben.

In der Tabelle 5 sind die Schülerzahlen pro Klassenstufe und Grundschule sowie die Veränderung in der Klassenanzahl gegenüber dem Schuljahr 2010/2011 veranschaulicht.

Schuljahr 2012/2013	Klassenstufe	Anzahl der Schüler (Ist)	Anzahl der Züge (Ist)	Veränderung Anzahl der Züge gegenüber 2010/2011
Steinweg-Schule	1	67	3	-1
	2	78	3	-1
	3	84	4	0
	4	82	4	1
	5	71	3	-1
	6	52	3	-1
Eigenherd-Schule	1	74	3	0
	2	77	3	-1
	3	72	3	-1
	4	108	4	0
	5	76	4	0
	6	70	3	-1
Grundschule Auf dem Seeberg	1	41	2	0
	2	50	2	0
	3	48	2	0
	4	47	2	0
	5	40	2	0
	6	33	2	0
Summe		1.170	52	-6

Tabelle 5: Schülerzahlen pro Klassenstufe (Quelle: Gemeinde Kleinmachnow)

Die durchschnittliche Klassenstärke im Schuljahr 2012/2013 beträgt 22,5 Kinder. Dabei ist die Spannweite bei den Klassenstärken vergleichsweise groß (siehe Abbildung 3) und liegt zwischen 15 und 28 Kindern pro Klasse. Die am häufigsten auftretende Klassenstärke beträgt 26 Kinder.

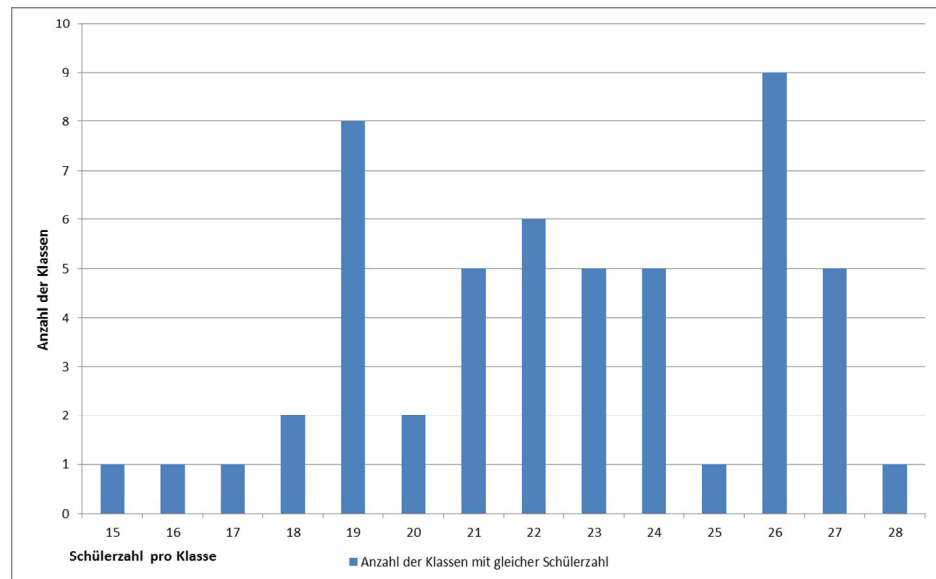


Abbildung 3: Anzahl der Klassen mit gleicher Klassenstärke im Schuljahr 2012/2013

3.2 Bedarfsprognose und Kapazitäten

Auf Grundlage der im Kapitel 2.2 hergeleiteten Bevölkerungsprognose werden nachfolgend die prognostizierten Schülerzahlen der kommunalen Grundschulen bis zum Schuljahr 2020/2021 berechnet. Als Ausgangsbasis dient dabei die Entwicklung der Einwohnerzahlen der Altersgruppe 6 bis 12 Jahre. Um aus den Geburtsjahrgängen auf die Schülerzahlen zu schließen, wird der § 37 Abs. 3 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) berücksichtigt, wonach „die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres beginnt.“ Die Anzahl der Kinder eines Geburtsjahrganges wird zu $\frac{3}{4}$ (Monate Jan.-Sept.) dem Schuljahr X und zu $\frac{1}{4}$ (Monate Okt.-Dez.) dem Schuljahr X+1 zugeordnet. Dieses geschieht unter der Annahme, dass die Geburtstage im Jahr annähernd gleich verteilt sind. So werden z. B. von den 250 Kindern des Geburtsjahrganges 2005 $\frac{1}{4}$ bzw. 62 Kinder im Schuljahr 2012/2013 eingeschult. Hinzu kommen aus dem Geburtsjahrgang 2006 (249 Kinder) $\frac{3}{4}$ bzw. 187 Kinder.

Neben der im Kapitel 2 dargestellten Bevölkerungsprognose sind auch neue rechtliche Rahmenbedingungen für die Ermittlung des Bedarfs und der erforderlichen Kapazitäten zu berücksichtigen. So wurden im Amtsblatt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport – Nr. 3 vom 7. Mai 2012 die neuen Frequenzrichtwerte für Grundschulen veröffentlicht. Dieser wur-

de von 25 Kindern pro Klasse auf 23 Kinder pro Klasse gesenkt. Weiterhin wird eine Bandbreite von 15 Kindern pro Klasse bis 28 Kindern pro Klasse vorgegeben.

Die Grundschule Auf dem Seeberg wird ab dem Schuljahr 2012/ 2013 als „Pilotschule Inklusion“ Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf die Möglichkeit zum gemeinsamen Lernen geben. Da bereits in den Kleinmachnower Grundschulen Kinder mit Förderbedarf unterrichtet werden und in der „Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen“ am Schleusenweg keine Kleinmachnower Kinder in den Klassenstufen 1-6 gemeldet sind, werden nach Auskunft der Gemeindeverwaltung, auch bei einer flächendeckenden Einführung der Inklusion, keine rechnerisch relevanten zusätzlichen Schülerzahlen zu erwarten sein. Die qualitative Verbesserung der Rahmenbedingungen durch speziell geförderte Lehrer und die bedarfsgerechte Ausstattung, insbesondere im Hortbereich, sind notwendig, aber nicht Gegenstand der vorliegenden Prognose.

Die derzeitigen Kapazitäten des Schulbetriebs der Eigenherd-Schule und der Steinweg-Schule liegen bei vier Zügen pro Klassenstufe. Die Grundschule Auf dem Seeberg ist für zwei Züge pro Klassenstufe ausgelegt. Für die drei Grundschulen ergeben sich unter Berücksichtigung des o.g. Frequenzwertes von 23 Kindern pro Klasse für das Schuljahr 2012/2013 folgende Kapazitäten:

	Züge pro Klassenstufe	Klassenstufen	Frequenzrichtwert (Kinder/Klasse)	Kapazität (Kinder)
Steinweg-Schule	4	6	23	552
Eigenherd-Schule	4	6	23	552
Grundschule Auf dem Seeberg	2	6	23	276
Summe	10			1.380

Tabelle 6: Kapazitäten der kommunalen Schulen (Quelle: Gemeinde Kleinmachnow)

In der Tabelle 7 wird der Abgleich zwischen der Kapazität der Schulen und dem aktuellen Schüleraufkommen dargestellt.

	Anzahl der Schüler (Ist)	Kapazität	freie Plätze
Steinweg-Schule	434	552	118
Eigenherd-Schule	477	552	75
Grundschule Auf dem Seeberg	259	276	17
Summe	1.170	1.380	210

Tabelle 7: Ermittlung der freien Schulplätze (Quelle: Gemeinde Kleinmachnow, eigene Berechnungen)

Die aktuellen Kapazitäten in den drei Grundschulen sind für den Schulbetrieb ausreichend, um den vorhandenen Bedarf abzudecken. Mit den Überschneidungsgebieten kann die Gemeinde flexibel auf die Nachfrage reagieren. Aussagen zu den Kapazitäten des Hortbetriebs in den drei kommunalen Grundschulen erfolgen im Kapitel 4.1.

In den drei kommunalen Grundschulen der Gemeinde Kleinmachnow wurden zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 ca. 1.170 Kinder unterrichtet. Gleichzeitig waren in der Gemeinde 1.723 Kinder im Grundschulalter gemeldet. Somit besuchen zurzeit ca. 68% der gemeldeten Kinder eine kommunale Grundschule in Kleinmachnow. Die Abbildung verdeutlicht den zukünftigen Bedarf bei den kommunalen Grundschulen.

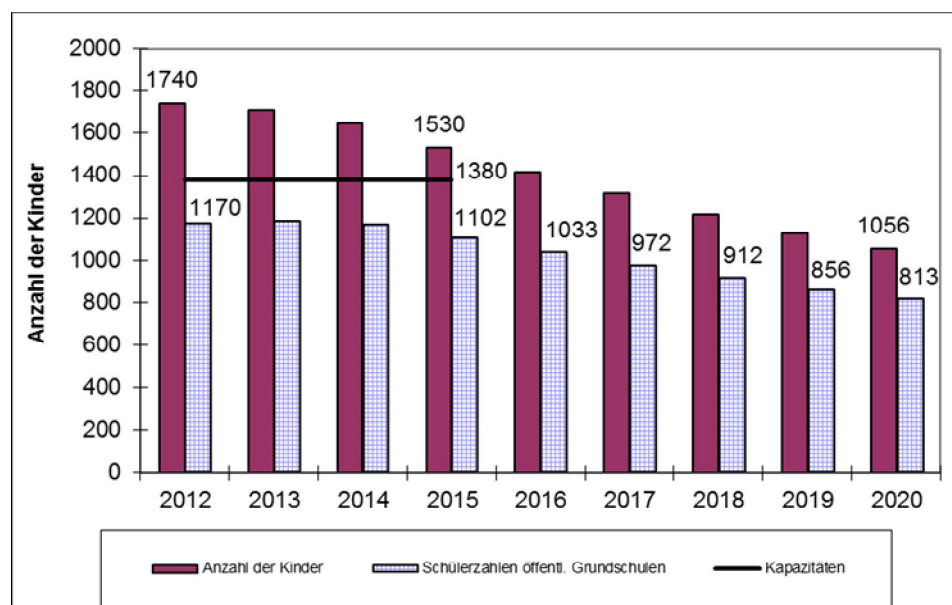


Abbildung 4: Bedarfsabdeckung öffentliche Grundschulen

Die Internationale Schule (BBIS) hat der Gemeinde mitgeteilt, dass sie den Mietvertrag für das Schulgebäude auf dem Seeberg nicht über das Schul-

jahr 2014/2015 hinaus verlängern wird. Damit können zurzeit keine Aussagen über die Kapazitäten ab dem Schuljahr 2015/2016 getroffen werden.

Beim prognostizierten Bedarf wird davon ausgegangen, dass bis zum Schuljahr 2020/2021 der Anteil der Kinder, die die kommunalen Grundschulen in der Gemeinde besuchen, von heute ca. 68% auf ca. 77% gesteigert werden kann. Diese Annahme beruht darauf, dass sich der Anteil der zugezogenen Einwohner deutlich verringern wird. Damit reduziert sich auch der Anteil der Kinder, die weiterhin an ihrem früheren Wohnort, z. B. Berlin oder Potsdam, unterrichtet werden.

In der Ursprungsplanung wurde noch davon ausgegangen, dass der Anteil der Kleinmachnower Kinder, die eine der drei kommunalen Grundschulen in der Gemeinde besuchen, bis zum Schuljahr 2015/2016 auf 80% gesteigert werden könnte und dann auf diesem Niveau verbleibt.

3.3 Szenario: konstante Zuzugszahlen auf heutigem Niveau

In Anbetracht der Diskussion zur Notwendigkeit einer 3. Grundschule wird für die Bedarfsplanung der kommunalen Grundschulen ein weiteres Szenario betrachtet, das im Gegensatz zur Bevölkerungsprognose des LBV nicht von sinkenden Zuwanderungszahlen ausgeht, sondern davon, dass das aktuelle Zuzugssaldo der 0-12-Jährigen (Prognose 2012: ca. 98 Kinder) sowie der Anteil der Kleinmachnower Kinder, die kommunale Grundschulen besuchen (68%), bis zum Schuljahr 2020/2021 konstant bleibt.

Auch in diesem Szenario kann von einem weiteren Rückgang der Schülerzahlen ausgegangen werden. Die Abbildung 5 veranschaulicht die prognostizierte Anzahl der Kleinmachnower Kinder im Grundschulalter sowie die nachgefragten Plätze an kommunalen Grundschulen bis zum Schuljahr 2020/2021.

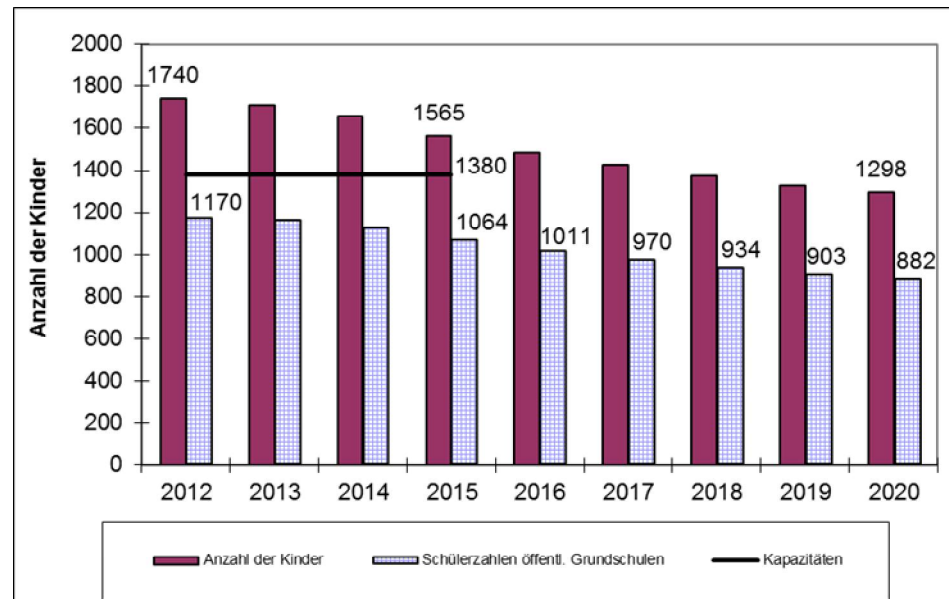


Abbildung 5: Bedarfsabdeckung öffentliche Grundschulen – Szenario „konstante Zuzugszahlen“

Da im Szenario der „konstanten Zuzugszahlen auf heutigem Niveau“ auch von einem gleichbleibenden Anteil der Kleinmachnower Kinder, die kommunale Grundschulen besuchen, ausgegangen wird, nehmen die Schülerzahlen bis zu Schuljahr 2015/2016 stärker ab, als im Ausgangsszenario, wo von einer Steigerung des Anteils ausgegangen wird. Bis zum Schuljahr 2020/2021 wird eine verlangsamte Abnahme prognostiziert, so dass die Schülerzahlen beim Szenario „konstante Zuzugszahlen“ um ca. 69 Kinder höher liegen, als in der Ausgangsvariante.

4 Tagesbetreuung

Bei der Ermittlung des Ist-Zustandes und der Bedarfsprognose wird zwischen folgenden Tagesbetreuungseinrichtungen unterschieden:

1. Kombinierte Krippen und Kindergärten in kommunaler Trägerschaft
2. Kindertagesstätten freier Träger
3. Tagespflege
4. Horte in kommunaler Trägerschaft
5. Horte freier Träger

In den Einrichtungen der Positionen 1-3 werden Kinder vom 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. Die Position 4 deckt den Betreuungsbedarf der Kinder vom Schuleintritt bis zur 4. Klasse ab. Die Horteinrichtungen der freien Träger werden von Kindern der Klassenstufen 1 – 6 in Anspruch genommen.

4.1 Horte

4.1.1 Aktuelle Situation

Gegenstand der Untersuchung sind die Horte an den kommunalen Grundschulen. In nachfolgender Tabelle wird anhand der Belegungszahlen der Horteinrichtungen die Betreuungsquote ermittelt.

	Anzahl der Hortkinder	Anzahl der Schüler	Betreuungsquote
4. Horte			
Hort "Wirbelwind" (Eigenherd-Schule)	288	331	87%
Hort "Ein Stein" (Steinweg-Schule)	277	311	89%
Hort "Am Hochwald" (Grundschule Auf dem Seeberg)	162	186	87%
Summe	727	828	88%

Tabelle 8: Belegungszahlen und Betreuungsquoten der Horteinrichtungen der kommunalen Grundschulen

Die Betreuungsquote der Schüler der Klassenstufen 1-4, die die Horteinrichtungen nutzen, liegt im September 2012 bei durchschnittlich 88%. Bei der Ursprungsplanung aus dem Schuljahr 2010/2011 wurde eine Betreuungsquote von 82% ermittelt. Die Steigerung der Betreuungsquote ist dabei in allen drei Schulen zu verzeichnen (Eigenherd-Schule 79% auf 87%, Steinweg-Schule 82% auf 89% und Grundschule Auf dem Seeberg 86% auf 87%).

4.1.2 Bedarfsprognose und Kapazitäten

In der Tabelle 9 werden neben den Belegungszahlen der kommunalen Horte (Stand: 01.09.2012) auch die der freien Träger nachrichtlich aufgeführt:

	Anzahl der Kinder	Kapazität Betriebs-erlaubnis	Kapazität Ausnahme-genehmigung
4. Horte			
Hort "Wirbelwind" (Eigenherd-Schule)	288	172	290
Hort "Ein Stein" (Steinweg-Schule)	277	231	285
Hort "Am Hochwald"	162	145	170
Summe	727	548	745
5. Horte freier Träger (Kinder aus Klm.)			
Hort "Regenbogenkinder"	16	31	
Verein-Pusteblume e.V. für Kinder mit geistiger Behinderung	6	10	
BBIS	38	Ganztagsbetrieb	
Waldorf	105	Ganztagsbetrieb	
Ev. Grundsch. Hoffb.	127	Ganztagsbetrieb	
Summe	292		

Tabelle 9: Belegungszahlen der Horte im Vergleich mit den vorhandenen Kapazitäten (Quelle: Gemeinde Kleinmachnow)

Der Hortbetrieb in allen drei kommunalen Schulen lässt sich seit Jahren nur noch mit Ausnahmegenehmigungen sicherstellen. Damit ist für diese Horteinrichtungen eine Vollausslastung gegeben.

Die folgende Abbildung zeigt die prognostizierte Bedarfsabdeckung bei der kommunalen Hortbetreuung:

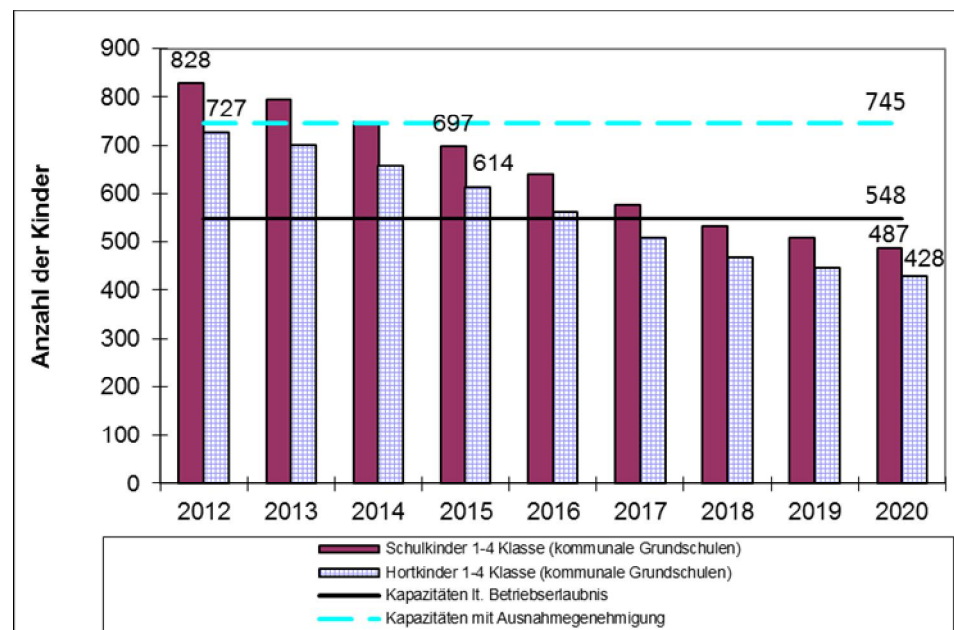


Abbildung 6: Bedarfsabdeckung Hortbetreuung

Unter der Voraussetzung, dass die Betreuungsquote im Betrachtungszeitraum bei ca. 88% verbleiben wird und keine zusätzlichen Betreuungsmöglichkeiten geschaffen werden, sind bis zum Schuljahr 2016/2017 weiterhin Ausnahmegenehmigungen für den Hortbetrieb erforderlich. Erst ab dem Schuljahr 2017/2018 würde die Anzahl der zu betreuenden Hortkinder ein Niveau erreichen, das durch die vorhandenen drei Einrichtungen nur mit der Betriebserlaubnis, ohne Ausnahmegenehmigungen, abgedeckt werden könnte. Für Kinder der 5. und 6. Jahrgangsstufe, die einen bedingten Rechtsanspruch auf Hortbetreuung haben, wenn beide Elternteile berufstätig oder in Ausbildung sind, gibt es derzeit kein Betreuungsangebot.

Die Weiterführung einer dritten Grundschule in Kleinmachnow würde durch die resultierende Dreizügigkeit in der Eigenherd-Schule und der Steinweg-Schule die Möglichkeit eröffnen, frei werdende Klassenräume, neben der Ergänzung des schulischen Raumangebots, den Horten im Bedarfsfall zur alleinigen Dauernutzung zu überlassen. Diese Überlassung ist durch den Schulträger mit den Schulleitungen unter angemessener Berücksichtigung der o.g. Ergänzung des schulischen Raumangebots, insbesondere im Hinblick auf die ab 2015 geplante Inklusion für Förderung und Differenzierung, abzustimmen.

4.2 Krippen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Tagespflege

4.2.1 Aktuelle Situation

In der nachfolgenden Tabelle sind die Belegungszahlen mit Kindern, die in der Gemeinde Kleinmachnow gemeldet sind, in den Betreuungseinrichtungen mit Stand 01.06.2012 veranschaulicht:

Anzahl der Kinder/ Alter	0<3 Jahre	3 Jahre - Schuleintritt	Summe
1. Kombinierte Krippen und Kindergärten			
Kita "Kückennest"	10	46	56
Kita "Freundschaft"	28	87	115
Kita "Spielhaus"	4	50	54
Kita "Pitti-Platsch"	5	45	50
Kita "Waldhäuschen"	4	38	42
Kita "Ameisenburg"	27	98	125
Kita "Regenbogen"	9	38	47
Kita "Am Seeberg"	10	42	52
Zwischensumme	97	444	541
2. Kindertagesstätten freier Träger			
Evangelischer Kindergarten	0	74	74
Katholische Kindertagesstätte St. Thomas Morus	5	45	50
Waldorfkindergarten	6	60	66
Englischer Kindergarten Kleinmachnow der BBIS	0	16	16
KLax-Kindergarten Kleinmachnow e.V.	3	7	10
Evangelische Campus-Kindertagesstätte KIm.	6	24	30
Zwischensumme	20	226	246
3. Tagespflege			
29 Tagespflegepersonen	81	14	95
Summe	198	684	882

Tabelle 10: Belegungszahlen der Tagesbetreuungseinrichtungen Krippen, Kindergärten/ Kindertagesstätten und Tagespflege mit Kindern aus Kleinmachnow (Quelle: Gemeinde Kleinmachnow)

Die Auslastungszahlen in den kombinierten Krippen und Kindergärten sind mit 541 Kindern im Vergleich zur Ursprungsplanung auf hohem Niveau stabil geblieben. In dieser wurde eine Betreuungszahl von 546 Kindern ausgewiesen.

In den Kindertagesstätten der freien Träger wurden im Juni 2012 396 Kinder betreut. Zwei Jahre zuvor waren es noch 382 Kinder. Von den 396 Kindern sind 246 in Kleinmachnow zu Hause (2010: 270 Kinder). Die Quote der Kleinmachnower Kinder, die in den Kindertagesstätten der freien Träger betreut werden, ging somit in den vergangenen zwei Jahren von ca. 71% auf ca. 62% zurück.

In der Tagespflege wurden von 29 Tagespflegepersonen 95 Kleinmachnower Kinder betreut. In der Ursprungsplanung wurden im Juni 2010 27 Tagespflegepersonen und 100 Kleinmachnower Kinder genannt.

4.2.2 Bedarfsprognose und Kapazitäten

Bei den vorhandenen Kapazitäten ist zwischen den Kapazitäten laut Betriebserlaubnis und den Kapazitäten mit Ausnahmegenehmigung zu unterscheiden.

	Anzahl der Kinder	Kapazität Betriebs- erlaubnis	Kapazität Ausnahme- genehmigung
1. Kombinierte Krippen und Kindergärten			
Kita "Kückennest"	56	55	56
Kita "Freundschaft"	115	115	
Kita "Spielhaus"	54	54	55
Kita "Pitti-Platsch"	50	53	
Kita "Waldhäuschen"	42	37	43
Kita "Ameisenburg"	125	127	
Kita "Regenbogen"	47	47	
Kita "Am Seeberg"	52	60	
Zwischensumme	541	548	
2. Kindertagesstätten freier Träger			
Evangelischer Kindergarten	83	83	
Katholische Kindertagesstätte St. Thomas Morus	66	66	
Waldorfkindergarten	95	95	
Englischer Kindergarten Kleinmachnow der BBIS	53	72	
KLax-Kindergarten Kleinmachnow e.V.	17	21	
Evangelische Campus-Kindertagesstätte Klm.	82	80	82
Zwischensumme	396	417	
Summe	937		
3. Tagespflege			
29 Tagespflegepersonen	95		

Tabelle 11: Kapazitäten der Tagesbetreuung zum 01.06.2012 (Quelle: Gemeinde Kleinmachnow)

Ab dem Kitajahr 2012/2013 wurde in der Kita „Am Seeberg“ eine Krippengruppe mit 12 Kindern, statt einer Kindergartengruppe mit 20 Kindern eingerichtet. Damit wurde die Kapazität des Hauses von 60 auf 52 Kinder reduziert. In der Summe der kombinierten Krippen und Kindergärten ergibt sich dadurch eine Verringerung bei der Kapazität lt. Betriebserlaubnis von 548 auf 540 Kinder.

In den Tagesbetreuungseinrichtungen der kommunalen und der freien Träger ist eine Volllauslastung gegeben. So liegen dem KITA-Verbund für das lfd. Kitajahr noch 31 Anträge auf Betreuung vor (Stand: 12.09.2012). Bei den Tagespflegepersonen ist eine Betreuung von bis zu 5 Kindern pro Person möglich. Eine Ermittlung von freien Kapazitäten über diese theoretische

sche Zahl ist aber nicht zielführend, da in vielen Fällen von den Tagespflegepersonen keine maximale Betreuungszahl angestrebt wird.

Die Betreuungsquote der 0 < 3-Jährigen, die Tagesbetreuungseinrichtungen bzw. Tagespflegepersonen im Gemeindegebiet nutzen, lag im Juni 2012 bei ca. 43%. Von den 460 Kindern im Alter von 0 < 3 Jahren (Stand: 31.12.2011) wurden 198 Kinder in Tageseinrichtungen betreut.

Der ab dem 1. August 2013 geltende Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte oder in einer Kindertagespflege für alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, wird zu einem weiteren Anstieg der Betreuungsquote führen. In der Bedarfsplanung wird diese ab August 2013 mit 55% angesetzt.

Aus der Tabelle 1 wird deutlich, dass sich bis zum Jahr 2020 die Anzahl der Kinder der Altersgruppe 0 bis < 3 Jahre bei über 400 stabilisieren wird. Bei einer Betreuungsquote von 55% werden in dieser Altersgruppe ca. 230 Plätze in den Kinderkrippen und den Tagespflegepersonen benötigt. Die Betreuungsquote der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt lag im Juni 2012 bei ca. 86%. Von 796 Kindern werden 684 Kinder in Tageseinrichtungen betreut. Bis zum Jahr 2020 wird von einer Betreuungsquote von ca. 90% bei den Kindern von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ausgegangen. In der Ursprungsplanung wurde noch von einer Betreuungsquote von 93% als Berechnungsgrundlage herangezogen.

Auf der Grundlage der Anzahl der Geburten pro Jahrgang und des Wanderungssaldos werden Annahmen zur Anzahl der zukünftig nachgefragten Tagesbetreuungsplätze abgeleitet (siehe Abb. 7).

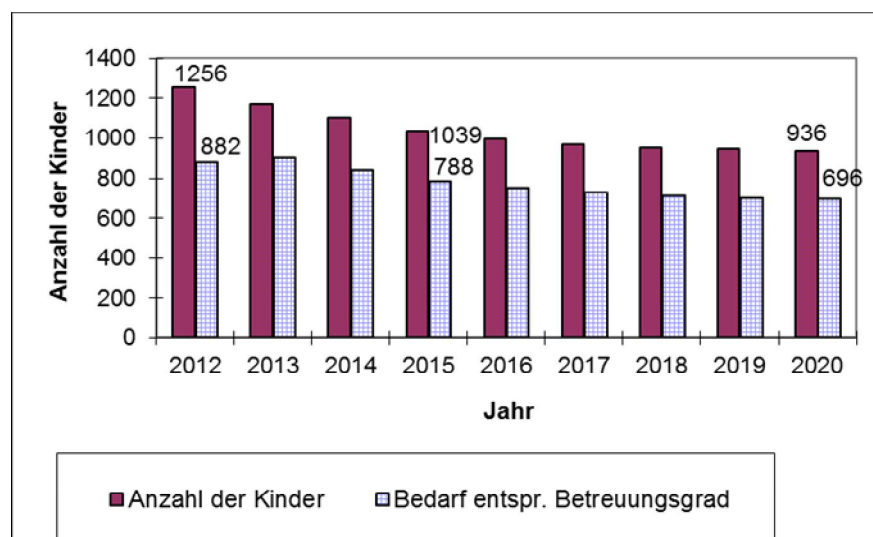


Abbildung 7: Bedarfsentwicklung bei der Kinderbetreuung der Altersgruppe 0 Jahre bis Schuleintritt

Wie aus der Abbildung ersichtlich, wird sich der Betreuungsbedarf von Kleinmachnower Kindern bis zum Schuleintritt von 882 Kindern im Jahr 2012 auf ca. 788 Kinder im Jahr 2015 und ca. 696 Kinder im Jahr 2020 verringern. Dieser Rückgang wird im Wesentlichen in der Altersgruppe 3 Jahre bis Schuleintritt zu verzeichnen sein.

Die Kapazität laut Betriebserlaubnis der „Kombinierten Krippen und Kindergärten und der Kindertagesstätten freier Träger“ beträgt zum 01.06.2012 965 Kinder (975 Kinder mit Ausnahmegenehmigung) bzw. 957 Kinder zum 01.09.2012. Für die Tagespflege wird von einer Kapazität von 100 Kindern ausgegangen.

Aufgrund des rückläufigen Bedarfs bei der Anzahl der erforderlichen Betreuungsplätze erscheinen die vorhandenen Kapazitäten für den Prognosezeitraum als ausreichend. Auf eine direkte Gegenüberstellung der Bedarfswahlen zu den vorhandenen Kapazitäten wird aber verzichtet, da einerseits für die Eltern ein Kita-Wahlrecht besteht und andererseits die Kitas der freien Träger und die Tagespflegepersonen die zu betreuenden Kinder unabhängig von deren Wohnort aufnehmen können.